

## Erfahrungsbericht zum Auslandsstudium

---

Aufenthalt an der Aristoteles Universität in Thessaloniki, Griechenland

im WS 20/21

### Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt

Die Vorbereitung für das Erasmus Semester hat bei mir mit dem Learning Agreement bekommen. Hier ist zu sagen, dass die Kurse alle gut auf der Internetseite der Fakultät zu finden sind. Es gibt einige englischsprachige Kurse, aber auch einige griechischsprachige (für meine Kurswahl siehe Abschnitt Studium). Die Erasmus Koordinatorin aus Thessaloniki hat mir per Mail immer sehr schnell geantwortet.

Ich würde auf jeden Fall empfehlen der Facebook Gruppe für Erasmus in Thessaloniki beizutreten. Und auch ein bisschen griechisch zu lernen, wenn ihr Lust und Zeit vor eurem Aufenthalt habt. Dafür gibt es auch einen Sommerkurs der School of Modern Greek, aber sonst könnt ihr es euch auch ein wenig selber mit Büchern oder Apps beibringen.

Ich würde euch auch noch empfehlen schon vor dem Vorlesungsbeginn anzureisen. Jeder Tag lohnt sich!

### Unterkunft

Ich habe meine Wohnung über die Erasmus Thessaloniki Facebook Gruppe gefunden und habe noch von Deutschland aus mit zwei anderen Erasmus Studentinnen eine Wohnung gemietet. Wir hatten Glück und unsere Wohnung war sehr schön und alles hat gut geklappt. In der Gruppe gab es aber auch anscheinend einige „Scams“, also sollte man vorsichtig sein. Eigene Freunde von mir haben ihre Wohnung auch erst vor Ort gesucht und das hat auch sehr gut funktioniert. Andere hatten sich auch für längere Zeit ein AirBnB gebucht. Das war in diesem Fall aber auch etwas teurer. Im Generellen ist Thessaloniki etwas günstiger als Münster. Ich persönlich habe ca. 250€ mit allem Kosten inbegriffen gezahlt. Die meisten, die ich kenne haben unter 300€ gezahlt. Es gab auch eine sogenannte „basement“ (ich kann leider nicht erklären, warum es so heißt, aber es ist kein Keller), dies war ein Wohnungskomplex wo sehr viele Erasmusstudent\*innen gewohnt haben. Es gab auch einen Gemeinschaftsraum, in dem man Leute einladen konnte. Meine Freunde, die dort wohnten, meinten es sei etwas teuer, aber hier trotzdem einmal die Mailadresse von dem Vermieter ([dimitrostakos@gmail.com](mailto:dimitrostakos@gmail.com)).

Ich habe in Thessaloniki in der Apo Poli gewohnt, diese liegt oben in der Stadt. Deshalb muss man zum Meer und weißem Turm immer nach unten gehen (ca. 15 min), aber leider beim Rückweg auf wieder hoch. Trotzdem kann ich diese Gegend empfehlen. Viele meiner Freunde und ich haben in der Nähe von der Busstation „Kamara“ gewohnt. Von dort ist es nicht weit zum Meer und auch nicht weit zu Uni. Aber es ist bestimmt auch sehr schön nah am Meer zu wohnen.

### Studium an der Gasthochschule

Zuerst die Anmerkung, dass ab Ende Oktober/ Anfang November 2020 Griechenland sehr stark von der Covid-19 Pandemie betroffen war und ab da alle Kurse online waren. Die Universität hat Anfang Oktober begonnen. Ich habe in Griechenland meine pädagogische Vertiefung belegt (ERA 101: PSYCHOLOGY

IN EDUCATION: THEORY, RESEARCH AND APPLICATIONS) und mein nicht-psychologisches Wahlfach (IP 200 Travel Journalism and Communication). Ich kann beide Kurse empfehlen. In ERA 101 waren ausschließlich Erasmus Student\*innen und der Kurs fand in Englisch statt. Die Bewertung setzte sich aus zwei Präsentationen, zwei Hausarbeiten und einer mündlichen Prüfung zusammen, der Kurs hatte 5 Wochenstunden. Das klingt am Anfang wahrscheinlich etwas viel, aber ich fand alles gut machbar. Großteile des Stoffes wurde auch in Münster bereits in der Grundlagen Vorlesung zur pädagogischen Psychologie behandelt. Der andere Kurs war ebenfalls auf Englisch und wirklich etwas ganz anderes als Psychologie (oft musste man als HA kurze Artikel schreiben, Bilder oder Instagram Post machen). Uns wurde auch gesagt, dass man mit diesem Kurs auch in nicht-Corona Zeiten Reisen zusammen macht. Generell waren viele Kurse der „Journalism faculty“ auf Englisch und auch einige Erasmus Student\*innen haben Journalist Kurse belegt. Parallel zu diesen Kursen habe ich auch noch einen Griechisch A2 Kurs belegt.

### **Alltag und Freizeit**

Ich bin bereits Anfang September nach Griechenland gereist. Zu diesem Zeitpunkt waren die Corona Zahlen in Griechenland recht niedrig und man konnte viel unternehmen. In der Umgebung Thessaloniki gibt es viele schöne Orte für Kurztrips. Ich persönlich war in Meteora, auf dem Olymp, Ioanina und Thassos. Ich kann all diese Ziele nur empfehlen. Im Normalfall kann man aber noch einige andere Orte in der Umgebung erkunden und evtl. auch die Nachbarländer besuchen.

Thessaloniki selbst ist eine große Hafenstadt. In der Stadt selbst gibt es keinen Strand, aber den nächsten Strand (Pereia) kann man schnell erreichen mit dem Bus und im Sommer auch mit einem Boot, das in der Nähe des weißen Turms ablegt. Thessaloniki hat sehr viele süße Restaurants, Bar, Kaffees und auch Clubs. Man kann wirklich viel entdecken. Mein persönlicher Lieblingsort in Thessaloniki ist die Schlossruine oben in der Apo Poli. Von dort kann man die ganze Stadt, das Meer und bei gutem Wetter auch den Olymp sehen.

Im Generellen gab es in Thessaloniki sehr viele Erasmus Student\*innen und alle Leute, die ich da kennen gelernt habe waren wirklich sehr offen und nett. Auch die Einheimischen waren sehr nett und herzlich. Der ESN Thessaloniki hat auch einige Events organisiert, z.B. ein Food- und Bar Ralley. Es gibt auf jeden Fall in und um Thessaloniki sehr viel zu sehen und zu entdecken.

Noch zum Essen/Trinken: In Griechenland sind die meisten Lebensmittel und Getränke in Supermärkten teurer als in Deutschland. Aber Essen gehen ist in den meisten Fällen etwas günstiger und teilweise auch günstiger als selbst zu kochen.

### **Fazit**

Die Beste Erfahrung, die ich gemacht habe, war vermutlich die Wanderung auf den Olymp. Als kleiner Tipp: Informiert euch, bevor ihr loswandert (ihr braucht Schlafsäcke und teilweise gibt es nachts keinen Strom in den Unterkünften, etc.).

Meine schlechteste Erfahrung war der Lockdown in Griechenland.

Um es zusammen zu fassen: Macht Erasmus in Thessaloniki! Die Stadt bietet wirklich alles, was man sich in seinem Erasmus wünschen kann. Und besonders ohne Lockdown werdet ihr da bestimmt eine großartige Zeit haben.